

GEHÖFT NR. 28

1865 gehörte das Gehöft dem Halbbauern Christian Albrecht, ab 1886-1887 in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau Wilhelmine geb. Schwarz. Die Angaben im Liegenschaftsbuch zu den Eigentümern in den darauf folgenden Jahren lassen sich nicht eindeutig interpretieren. 1900 gehörte das Gehöft dem Schmied Hermann Albrecht. Als Hofbesitzer im Jahre 1912 wird Peter Ernst Albrecht genannt, dem auch das östlich angrenzende Gehöft Nr. 29 gehörte. 1947 wohnten hier Deutsche.

Das Grundstück war schon Ende des 18. Jahrhunderts bebaut. Es gab damals fünf Gebäude, u.a. ein Torgebäude und eine Scheune. Dieser Baubestand blieb sicherlich bis 1862 erhalten. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde an der östlichen Seite des Hofes eine eintennige Fachwerkscheune gebaut. Im Gebäudebuch von 1910 werden ein Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, eine Scheune und ein Viehstall genannt. 1911 wurde ein Pferdestall gebaut. In der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden (vielleicht für Landarbeiter) das heute noch erhaltene Wohnhaus und das Stallgebäude. In der späteren Zeit gehörte die Scheune zu dem Gehöft Nr. 29.